

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 24.

Dresden, am 8. October

1850.

Sechszwanzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 2. October 1850.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Fortsetzung der Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Abtheilung II. F. des ordentlichen Staatsbudgets auf die Jahre 1849 bis 1851. Ausgabebudget für das Militairdepartement. — Besondere Berathung über Position 39 — 48 a.

Die Sitzung beginnt 10 Uhr 25 Min. in Gegenwart des Staatsministers Rabenhorst und des Regierungskommissars Oberst Siegmann, sowie in Anwesenheit von 54 Mitgliedern, mit Verlesung des über die letzte Sitzung vom Secretair Kasten verabsaßten Protocolls, welche ohne Widerspruch genehmigt und von den Abgg. Beutler und Kreller mitvollzogen wird.

Präsident D. Haase: Ich ersuche nunmehr den Herrn Secretair, uns die neuesten Nummern, welche bei der Hauptregistrande eingegangen sind, mitzutheilen.

(Nr. 149.) Auszug des Protocolls der ersten Kammer vom 27. September d. J., deren Beschlußfassung rücksichtlich der Differenzpunkte bezüglich der das Vereins- und Versammlungsrecht betreffenden allerhöchsten Verordnung vom 3. Juni 1850 betreffend.

Präsident D. Haase: Der Protocollextract wird an unsere erste Deputation, welche diesen Gegenstand bereits behandelt hat, abzugeben sein.

(Nr. 150.) Auszug desselben Protocolls der ersten Kammer, deren Beschluß rücksichtlich einer Petition des Stadtraths und der Stadtverordneten zu Hohenstein im Schönburgischen um Gewährung einer Geldbeihilfe aus Staatsmitteln zu Fortstellung des dortigen Communwasserstollnbaues betreffend.

Präsident D. Haase: Das Directorium schlägt Ihnen vor, diesen Protocollauszug sammt Petition der vierten Deputation zu überweisen. Sind Sie damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

II. K. (2. Abonnement.)

(Nr. 151.) Protocollextract der ersten Kammer von demselben Tage, den von dieser in Betreff der den Wegfall der Beschränkungen wegen Haltung der Tanzmusik bezweckenden Petitionen mehrerer Gast- und Schänkwirthe zu Wolfenstein, Annaberg &c. gefaßten Beschluß enthaltend.

Präsident D. Haase: Will die Kammer auch dieses Protocoll mit der darin erwähnten Petition der vierten Deputation überweisen? — Einstimmig Ja.

(Nr. 152.) Protocollextract der ersten Kammer von dem nämlichen Datum, den Beitritt derselben zu dem diesseitigen Beschlusse rücksichtlich der Petition des Pfarrers Lindemuth zu Walddorf und Genossen wegen der dem Mühlenbesitzer Paul zu Großschweidnitz zu gestattenden Behandlung Augenkranker betreffend.

Präsident D. Haase: Wird nach Ansicht des Directoriums an die vierte Deputation abzugeben sein. Sind Sie derselben Ansicht? — Einstimmig Ja.

(Nr. 153.) Bericht der zweiten Deputation über Abtheilung II. L. des ordentlichen Staatsbudgets für die Jahre 1849, den Bauetat umfassend.

Präsident D. Haase: Wird zum Druck gelangen, dann vertheilt und auf eine der nächsten Tagesordnungen gesetzt werden. — Wir gehen nunmehr über zum Gegenstande unserer heutigen

Tagesordnung,

zur fernerweiten Berathung des Berichtes über die Abtheilung des Ausgabebudgets, das Militairdepartement betreffend.

Referent Abg. v. d. Planitz: Die allgemeine Berathung ist gestern geschlossen worden und wir gehen nunmehr zur speciellen über, welche mit Position 39 eröffnet wird. Dieselbe umfaßt den Etat des Kriegsministeriums.

Pos. 39.

Kriegsministerium.

Für dasselbe sind dormalen 40,567 Thlr. postulirt, inclusive 42 Thlr. transitorischen Bedarfs.

Die Bewilligung am Landtage 1845 — 1846 betragt

40,398 Thlr. etatmäßig und
232 = transitorisch.

40,630 Thlr.